

# Inhalt

Vorwort .....	5
---------------	---

## **1. Notation, Text und offene Form in der Avantgarde-Musik des 20. Jahrhunderts als editorische Herausforderung**

1.1 ULRICH KONRAD, Einleitung .....	7
1.2 DÖRTE SCHMIDT, „It’s important that you read the score as you’re performing it“. Die Fassungen von Cages 4’33’’ aus philo- logischer Sicht .....	11
1.3 BARBARA ZUBER, Übermalungen, Fortschreibungen, Neufassun- gen. Zum Verhältnis von Text und Prätext in Wolfgang Rihms Werk der 90er Jahre .....	45
1.4 MARTIN SUPPER, Sprachen der Elektroakustischen Musik und der Klangkunst .....	61
1.5 LYDIA JESCHKE, Live-Elektronik und andere Tücken. Grenzen des Notierten in Luigi Nonos Musik der 1980er Jahre .....	73

## **2. Fassungen zwischen Transkriptivität und Performativität**

2.1 ALBRECHT RIETHMÜLLER, Musik auf Tonband und im Film: Verlust der Fassung? .....	89
--	----

- 2.2 LUDWIG JÄGER, Transkriptive Verhältnisse. Zur Logik intra- und intermedialer Bezugnahmen in ästhetischen Diskursen ..... 103

### **3. Fassungen in der Musik des 20. Jahrhunderts als Problem editorischer Praxis**

- 3.1 ULRICH KRÄMER, Dekonstruktion als Rekonstruktion:  
Schönbergs *Gurre-Lieder* als Liederzyklus ..... 135
- 3.2 REGINA BUSCH, Bergs *Drei Orchesterstücke* und Weberns  
*Orchesterstücke op.6* ..... 163
- 3.3 GISELHER SCHUBERT, *Mahagonny-Metamorphosen* ..... 183
- 3.4 WOLFGANG RATHERT, Über das verlorene Geburtsrecht der  
Musik – Möglichkeiten und Grenzen editorischen Handelns im  
Werk von Charles Ives (am Beispiel der Fassungen der *Concord  
Sonata*)..... 199